

Memo

Unterstützungsbedarf strukturschwächerer Landesverbände

– Konzept zur Strukturförderung und Sportentwicklung –

Anlass bietet der

Antrag zur Bundesratssitzung am 26./ 27.10.2018 in Leipzig durch den Thüringer Hockey- Sportverband e.V. / Anträge zur Bundesratssitzung (§ 3 Abs.1 GO DHB-BT)

„Das Gremium des Bundesrats in der heutigen Sitzung beauftragt den Vorstand des Deutschen Hockey Sportverbandes e.V., vertreten durch den Präsidenten, im Rahmen seiner Arbeit in den Ausschüssen, innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr, ein Konzept zur Strukturförderung und Sportentwicklung des Hockeysportes in den Gebietsregionen des Ostdeutschen Hockey Sportverbundes, namentlich den Regionen der sog. Neuen Bundesländer, zu entwerfen. Ziel des Konzeptes ist es, eine räumliche Gleichverteilung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bezüglich Nachwuchsgewinnung, Talentsichtung, Leistungssportangebot und Förderung durch die Landessportbünde, vor Allem Talenterhaltung und – entwicklung in den Regionen sicherzustellen.

(Einzelheiten siehe Anlage)

Der BR stimmte dem Antrag des THSV zu. Empfohlen wurde mindestens eine halbe Stelle (TZ) über einen Projektzeitraum von drei Jahren einzurichten. Das Konzept wäre anschließend bei Bedarf auch übertragbar auf andere Regionen und das Thema wäre als Master-These einer Uni im Bereich B.A.-Ökonomie oder Sportmanagement denkbar (z.B. DSHS Köln, Bayreuth, weitere).

Ich hatte 2019 im BA auf Nachfrage, wie der OHV dazu steht, zugesagt, diesen Punkt auf der nächsten Sitzung des OHV zu thematisieren. Corona verhinderte es leider, dass wir uns im OHV bislang mit den vom Thüringer Hockey-Sportverband aufgeworfenen Fragen und der damals vom DHB dazu detailliert erarbeiteten Stellungnahme zu befassen.

Diese Stellungnahme hat der DHB im Oktober 2021 auf meine Bitte teilweise aktualisiert (siehe Anlage). Es fehlen insbesondere aktuelle Angaben zu Sichtsungsmaßnahmen.

Vorschlag:

In der MV klären, ob das Thema weiterverfolgt werden soll und wie der OHV dabei vorgehen will (AG Strukturförderung? Wer arbeitet mit?). Auftrag an den Vorstand?

Mir geht es – längerfristig – darüber hinaus um mögliche notwendige Strukturveränderungen in der Verbandsorganisation des DHB (These: für 80 000 Mitglieder brauchen wir nicht 15 LHV und 4 Regionalverbände). Dabei knüpfe ich an die Überlegungen im DHB aus Anfang der 2000er Jahre im DHB an (siehe Anlage), die auch heute noch Aktualität besitzen.

Auch hierzu bitte ich um eine Stellungnahme der MV, ob wir dieses Thema aufgreifen wollen oder dies den einzelnen LHV im BA überlassen wollen.

Jürgen Häner

Stellv. Vorsitzender OHV

Berlin, 16.04.2022